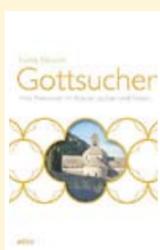


## LESETIPP

## Gott und Mensch begegnen

Freddy Derwahl begegnet faszinierenden Menschen: dem alten Mönch, der Novizin, dem an seiner Berufung Zweifelnden, der sterbenden Nonne, dem Gelehrten, der Schönen, dem Spätberufenen. Freddy Derwahl erzählt Lebensgeschichten. Ein Buch voller Schönheit und Rauheit. (pm)



Freddy Derwahl: „Gottsucher. Was Menschen im Kloster suchen und finden“, adeo, 19,99 Euro – alle Bücher portofrei: 0 64 31 / 91 13 0; per E-Mail: buchbestellung@kirchenzeitung.de

## ZAHLENSPIEL

**2,5** Millionen Pilger haben an der traditionellen Wallfahrt zur Schutzpatronin Argentiniens teilgenommen. Ein Rekord. Die meisten gingen die 65 Kilometer von Argentiniens Hauptstadt Buenos Aires zum Marien-Wallfahrtsort Lujan zu Fuß. (job)

## WAS GLAUBEN SIE DENN?

## Beim nächsten Lächeln

Worauf hoffen Sie?  
Woran glauben Sie?  
Woran hängt Ihr Herz?  
Heute: Martin Gudd



Martin Gudd  
Foto: Nicole Mattin-ger

„Manchmal kommen sie unmerklich. Manchmal aber auch überwältigend. Diese kleinen Glücksmomente im Alltag: Ein Sonnenuntergang, ein Blatt im Wind, das Lächeln eines Menschen. In diesen Momenten merke ich, wie ich Gott gegenüber einfach nur dankbar bin. Dieses kurze Innehalten gibt mir jedes Mal aufs Neue Kraft, Hoffnung und Gelassenheit.

Ich bin überzeugt, dass es nicht nur mir, sondern uns allen so geht, und dass dieses imaginäre und

offenbar allgegenwärtige „Auftanken“ die Kraft ist, die unsere Welt im Innersten zusammenhält. Mein Wunsch ist es, dass sie ein jeder – trotz des ständigen Hintergrundrauschens unseres stressigen und gehetzten Alltags – für sich bewahrt. Ich weiß, das ist ein frommer Wunsch. Aber beim nächsten Lächeln eines Menschen weiß ich auch, dass er nicht utopisch ist.

Dr. Martin Gudd, selbstständiger Medienmeteorologe, arbeitet unter anderem für Hörfunk und Fernsehen. Bekannt vor allem durch die Tätigkeit für Hit Radio FFH.



## KREUZREIM

Niemand kennt die Stunde  
deshalb sei allzeit bereit  
mit Gott im Bunde  
ist kein Weg zu weit

## DAS LETZTE

## Phantasielos korrekt

Darf ein „Zigeunerschnitzel“ so heißen? Sinti und Roma sagen „Nein“, weil sie sich in diesem Begriff diskriminiert sehen. Hotel- und Gaststättenverband sagt „Ja!“, weil der Begriff ja sogar positiv besetzt sei und für Lebensfreude und pikantes Essen steht. Die Stadt Hannover hat gerade in Rathaus-Kantine und Kongress-Zentrum den Namen für die einschlägig belegten Schnitzel verboten.

Nun mag man einwenden, dass ja zum Beispiel

auch der in Schokolade eingehüllte aufgeschäumte zuckersüße Hügel auf Teigplättchen, der einst nach dem Kuss dunkelhäutiger Zuneiger oder dem Kopf ebensofarbener Orientalen benannt war, nun Schaukuss heißt. Das ist zwar weit weniger phantasieanregend, aber nun mal politisch korrekt. Mal sehen, wann sich die Hauptstadtbewohner dagegen wehren, dass sie mancherorts als gefüllte Fettheißkugeln verkauft werden.

Johannes Becher

## JA UND AMEN

„Es ist eine Schande, welche niedrigen Löhne in manchen Bereichen gezahlt werden.“

Kardinal Karl Lehmann plädiert im Interview mit der Mainzer Allgemeinen Zeitung für Mindestlöhne

## GLAUBENSBLICKER

## Maria weiß um den Weg

Das auf Leinwand gemalte Bild zeigt die Gottesmutter, die versunken ihr Kind betrachtet. Sie hält es mit ihrer rechten Hand fest, und man kann vermuten, dass sie es gerade gestillt hat.

Mit dieser Darstellung entsprach Guercino einerseits den Forderungen der Gegenreformation an ein religiöses Bild – die heiligen Personen sollten eindeutig erkennbar sein. Ihre Darstellung sollte den Betrachter unmittelbar ansprechen und berühren. Andererseits aber hebt alleine die asymmetrische Komposition des Bildes und die sehr natürliche Darstellung es deutlich von einem typischen Andachtsbild ab.

Nichts kennzeichnet das Kind als den Erlöser. Wäre nicht der Titel, man könnte es für eine Momentaufnahme zwischen einer Mutter und ihrem neugeborenen Kind halten. So wird in meinen Augen die Menschwerdung Gottes nachdrücklich bildlich dargestellt. Ein Tradition, die es wesentlich trennt vom Judentum und Islam. Bemerkenswert ist auch, dass Maria nicht den Anflug eines Lächelns zeigt. Das mag man im Allgemeinen erwarten und interpretieren, dass Maria weiß um den weiteren Lebensweg ihres Kindes.

Als Vater von Zwillingen, die viel zu früh auf die Welt kamen, ist mir dieser Gesichtsausdruck bekannt. Als Eltern war uns die Verletzlichkeit des menschlichen Lebens nur allzu früh bewusst geworden und die Freude über die Kinder wurde manchmal von einer Skepsis überschattet, ob alles ein gutes Ende nehmen wird. Darüber hinaus trägt jede Geburt auch den Keim des Todes in sich.

Volker Muth



Volker Muth ist Fotograf in Frankfurt: www.volker-muth.net Foto: privat

Diese „Madonna mit Kind“ von G. Francesco Barbieri (1591 bis 1666) – genannt: Guercino, „der Schieler“ – entstand 1621/22 (Öl auf Leinwand, 64 x 50 cm) und ist zu sehen im Städel Museum in Frankfurt (Schaumainkai 63). Das Städel ist geöffnet: Di, Fr bis So 10 bis 18 Uhr; Mi, Do 10 bis 21 Uhr Foto: Städel MUSEUM – ARTOTHEK

## Der Enkel der heiligen Elisabeth

Als Hessen unabhängig wurde: Ausstellung über die „Langsdorfer Verträge“ in Wiesbaden

Wiesbaden (epd). Die Tochter der heiligen Elisabeth, Sophie von Brabant, der Mainzer Erzbischof Werner von Eppstein und Markgraf Heinrich der Erlauchte von Meißen haben vor 750 Jahren die Unabhängigkeit Hessens besiegelt. Die vier Verträge, mit denen sie in Langsdorf bei Lich sämtliche Gebietsstreitigkeiten beilegten und Hessen von Thüringen lösten, stehen im Mittelpunkt einer Ausstellung im hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst. Sie wird bis zum 17. November im Ministerium zu sehen sein.

## Das Verhältnis zum Mainzer Erzstift

Heinrich I. wurde erster Landgraf des nunmehr souveränen Hessen, heißt es weiter. Das Hessische Landesamt für geschichtliche Landeskunde beleuchtet in der Ausstellung die Hintergründe der damaligen Ereignisse sowie deren weitreichenden Folgen bei der Neugestaltung in der Mitte des Deutschen Reichs und bei der Entstehung Hessens. Die Schau behandelt den Angaben zufolge das



Denkmal auf dem Marburger Rathausplatz: Sophie von Brabant, die Tochter der heiligen Elisabeth, mit ihrem Sohn Heinrich. Er wurde der erste Landgraf Hessens. Foto: Archiv

Verhältnis zwischen dem Mainzer Erzstift und dem damaligen Land Hessen, die Abtrennung Hessens von Thüringen, den Umgang mit den Verträgen in der Geschichtsschreibung sowie den Blick des Reichs auf die Vorgänge.

## Vorträge über Erzbischof und Herzogin

Zum Begleitprogramm der Ausstellung gehören auch zwei Fachvorträge. Am Dienstag, 29. Oktober, um 19.30 referiert Regina Schäfer von der Uni Mainz über Erzbischof Werner von Eppstein. Am Dienstag, 5. November, um 19.30 Uhr spricht Frauke Stange-Methfessel (Universität Bamberg/Weimar) über Herzogin Sophie von Brabant.

Ausstellung im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Rheinstraße 23-25, 65185 Wiesbaden  
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 12 bis 19 Uhr, Mittwoch und Freitag von 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.  
www.hwmk.hessen.de

## Ein neuer Leser für uns – und eine tolle Prämie für Sie!

## Bosch Heißgetränke-Automat „Tassimo Fidelia“ TAS 4211, silber/anthrazit

- Vollautomatische 1-Knopf-Bedienung, für speziell entwickelte TASSIMO Kapseln (T DISCs)
- Intelligente Getränkeerkennung per Barcode, automatische Anpassung der Getränkemenge, Brühdauer und Temperatur für den perfekten Trinkgenuss
- LED-Bedienfeld
- 1600 Watt



Ihre Prämie als Dankeschön

## BESTELLSCHEIN

Hiermit bestelle ich für die Mindestbezugszeit von 24 Monaten die Kirchenzeitung:

- Bonifatiusbote  Der Sonntag  Glaube und Leben

zum mtl. Bezugspreis von € 7,45 frei Haus. Die Zustellung erfolgt durch Träger od. durch die Post.

• Meine Bestellung gilt ab: 01. \_\_\_\_\_ 2013

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
 Straße/Haus-Nr. \_\_\_\_\_ PLZ/Wohnort \_\_\_\_\_  
 Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift des neuen Abonnenten \_\_\_\_\_  
 • Das Bezugs-geld soll von meinem Konto (jederzeit widerrufbar)  
 vierteljährlich  halbjährlich  jährlich mittels Lastschrift abgebucht werden:  
 Bank \_\_\_\_\_ Konto-Nr. \_\_\_\_\_ Bankleitzahl \_\_\_\_\_  
 • Vertrauensgarantie! Meine Bestellung wird erst wirksam, wenn ich sie nicht binnen zwei Wochen schriftlich (zweckmäßigerweise durch Einschreiben) bei der Gesellschaft (Anschrift siehe unten) widerrufe. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.  
 Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

## GUTSCHEIN

Ich habe den neuen Leser gewonnen: Das DANKESCHÖN-GESCHENK erhalte ich sofort nach Eingang der 1. Zahlung.



Name \_\_\_\_\_  
 Vorname \_\_\_\_\_  
 Straße/Haus-Nr. \_\_\_\_\_  
 PLZ/Wohnort \_\_\_\_\_  
 Datum \_\_\_\_\_  
 Unterschrift des Vermittlers \_\_\_\_\_